

Runderneuerte L 255 offiziell eingeweiht

Straßenbau Arbeiten haben länger als eineinhalb Jahre gedauert – Landesbetrieb investierte 520 000 Euro

Von unserer Mitarbeiterin
Angela Göbler

■ **Waldbreitbach.** Früher Schlaglochpiste, jetzt repräsentable Durchgangsstraße: Die Waldbreitbacher sind schon ein wenig stolz auf ihre runderneuerte Neuwieder Straße. Die geht als L 255 mitten durch den Ort und ist vor einigen Wochen nach rund eineinhalb Jahren Ausbauphase endlich fertig geworden. Obwohl längst wieder Autos über die frisch sanierte Fahrbahn rollen, ließ die Gemeinde es sich nicht nehmen, noch einmal offiziell Einweihung zu feiern: Zum Durchschneiden des symbolischen Absperrbands waren viele offizielle Gäste zur Stelle, die sich mit den Waldbreitbachern über das gelungene Projekt freuten.

„Dieses Kind hat elf Jahre gebraucht, um auf die Welt zu kommen“, fasste Roswitha Schulte als Erste Beigeordnete der Verbandsgemeinde Waldbreitbach die lange Vorgeschichte der Sanierung zusammen. Denn schon 2005 hatten die Verbandsgemeindewerke die ersten Sanierungspläne für die Kanäle und Wasserleitungen unter der Landesstraße ins Gespräch gebracht, das Projekt wegen fehlender Haushaltsmittel aber zunächst verschoben. 2009 unternahm die Waldbreitbacher einen neuen Versuch, der schließlich 2011 in ein Sanierungskonzept mündete. Dieses wiederum floss in die 2013 begonnene Planung mit dem Landesbetrieb Mobilität (LBM) Cochem-Koblenz ein, sodass 2015 der Startschuss für die Bauarbeiten auf der Landesstraße fallen konnte. Denn unter dem Strich war die Sanierung der L 255 ein Gemeinschaftswerk: Die Verbandsgemeindewerke kümmerten sich um Kanäle und Leitungen, der Landesbetrieb nahm den Straßenbau in die Hand, und die Gemeinde Waldbreitbach sorgte für die Nebenanlagen.

Dabei hatte der LBM zunächst eine deutlich kleinere Ausbauarbeit für die L 255 in Waldbreitbach im Sinn: „Wir hatten die Maßnahme nur mit einem Volumen von



Die offiziellen Gäste durchschneiden das Band zur Einweihung der L 255, darunter LBM-Leiter Bernd Cornely (4. von links), Landrat Rainer Kaul (4. von rechts) und der Waldbreitbacher Ortsbürgermeister Martin Lerbs (3. von rechts).

Foto: Angela Göbler

250 000 Euro ausgeschrieben, denn wir hatten vor, nur die oberen Schichten der Straße abzufräsen und den Belag zu erneuern“, berichtete LBM-Chef Bernd Cornely in seinem Grußwort. Im Zuge der Arbeiten stellte sich aber heraus, dass die Tragschicht im Unterbau so porös war, dass ein Rundumschlag nötig wurde: Unterm Strich hat der Landesbetrieb 520 000 Euro investiert.

Noch tiefer in die Tasche gegriffen haben jedoch die Waldbreitbacher VG-Werke: 850 000 Euro stehen auf der Rechnung für neue Kanäle, 600 000 Euro wurden für die Wasserleitungen fällig. Da-

für wurden 1200 Meter Kanalleitungen im Inlinerverfahren saniert und 100 Kanalmeter neu verlegt, 100 Hausanschlüsse erneuert, 700 Meter Hausanschlussleitungen überarbeitet und mehr als 1000 Meter Wasserleitungen neu verlegt. „Ein gigantisches Investitionsprojekt“, lobte Landrat Rainer Kaul in seinem Grußwort. „Da muss man immer mit einem langen Vorlauf rechnen.“

Mit der offiziellen Einweihung ist nun aber auch der letzte Schritt nach mehr als eineinhalb Jahren Arbeit vollzogen. „Die L 255 ist eine Lebensader für das Wiedtal“, unterstrich Waldbreitbachs Orts-

chef Martin Lerbs mit der Schere für das Absperrband schon in der Hand. „Wir sind froh, dass alles so gut gelungen ist.“ LBM-Chef Cornely ist zuversichtlich, dass das

auch lange so bleiben wird. „Für die nächsten 50 oder 60 Jahre“, so versprach er den Waldbreitbacher Bürgern, „müssen wir da nicht mehr ran“.

Gemeinde sorgt für Barrierefreiheit

Die Bauarbeiten an der L 255 hat die Gemeinde genutzt, um für ein großes Stück mehr Barrierefreiheit entlang der Hauptgeschäftsstraße zu sorgen: In die neuen Nebenanlagen haben die Planer an mehr als 50 Stellen behindertengerechte Absenkungen und taktile Elemente für Sehbehinderte eingebaut. Rund

70 000 Euro extra hat die Gemeinde sich das kosten lassen. „Das konnten wir nur stemmen, weil das Land sich mit rund 70 Prozent Zuschuss daran beteiligt hat“, resümierte Ortsbürgermeister Martin Lerbs bei der Einweihung. Auf das Ergebnis sind die Waldbreitbacher nun aber umso stolzer. ago